

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	14 (1898)
Heft:	17
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wertvollen und wichtigen Berechnungen und sonstigen Details. Wenn man die einzelnen Blätter dieses neuen nützlichen Werkes betrachtet, so muß man sagen, daß hier in der Auswahl der Motive mit gutem Geschmack und mit sicherem Blick für die baulichen Bedürfnisse des Mittelstandes zu Werke gegangen ist. Es sind dabei verschiedene wichtige Momente nicht aus den Augen gelassen worden: die praktische wie die ästhetische Seite und nicht minder die ökonomische Frage, der Kostenpunkt wußten berücksichtigt sein, sollte das Werk seiner Aufgabe, als praktisch brauchbares Hilfsmittel für den Fachmann zu dienen, ganz gerecht werden. Diese Aufgabe ist vortrefflich gelöst. An der Hand dieser Vorlagen ist der Baumeister in der angenehmen Lage, auch bei einem Aufwand von verhältnismäßig nur bescheidenen Mitteln, Gebäude aufzuführen, deren innre behagliche und zweckdienliche Einrichtung dem wohlhabenden, schmucken äußern Gepräge entspricht. Man kann behaupten, die in den „Familienhäusern“ getroffene Auswahl von Bauobjekten reäsentiert den modernen guten Geschmack in seinen variirenden Stilarten, unter denen jeder Baufestige sicherlich etwas ihm zusagendes finden wird. Grobmann's „Familienhäuser“ seien darum zur Anschaffung und Benützung gern empfohlen.

Was uns Schweizern diese erste Lieferung besonders sympathisch macht, ist, daß wir in derselben sehr schönen Arbeiten von Schweizer Architekten begegnen, so der Villa des Herrn Stoffl-Benziger am Rosenberg in St. Gallen, entworfen von Architekt Julius Kunkler in Zürich, der Villa Roppold auf dem Rosenberg, St. Gallen, entworfen von Architekt A. Hiller in St. Gallen; der Villa Sulzer-Spiller an der Römerstraße in Winterthur, entworfen von Architekt A. Pfister daselbst ic. — Zur Einsicht aufgelegt im Bureau ds. Bl. Bleicherweg 38, Zürich.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsanfragen, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseraten gehörten (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Kaufgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

350. Sind für eine Wasserleitung von circa 600 m Länge und circa 50 m Druckhöhe Betonröhren zulässig oder eiserne? Wer liefert solche?

351. Wer liefert Sühkössässer oder Zettfässer und zu welchem Preis? Offerten an Rudolf Greuter, Küfer, Eschlikon (Thurgau).

352. Wer liefert einer Schlosserei zum Wiederverkauf elektrische Bautapparate?

353. Wer ist Lieferant von Badeeinrichtungen, welche event. im Zimmer angebracht werden in Form eines Schrankes? Offerten an J. Bissanz, Baumeister, in Interlaken.

354. Wer liefert Erdbohrer zur Untersuchung von Thon- und Mergellagern? Offerten an Hablitzel, Bürstenfabrik, Ober-Buchsiten.

355. Welche schweizerische Fabrik oder Firma würde jährlich 20—30 Waggons doppwandige, schön glasierte Steinzeugröhren liefern? Offerten unter Chiffre K 355 an die Expedition.

356. Wer hätte einen alten, gut erhaltenen, gut gehenden, 2—5. oder 6pferdigem Petrolmotor (System Capitaine bevorzugt) billig zu verkaufen? Lieber aber einige Monate zur Probe mietweise gegen billigen Zins und dann, wenn sich derselbe gut bewährt, wäre Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preis und Bedingungen sind zu richten an Karl Behnder, Horgenberg, Einsiedeln.

357. Wer hätte eine kleinere, gebrauchte, noch gut erhaltene Saug- und Druckpumpe billig abzugeben für Kraftbetrieb? Offerten mit Preisangabe gefl. an J. Lüscher, mech. Glaserei, Rohrb. Marau.

358. Wer liefert Vorrichtungen für Selbsttränker in den Ställen beim Vieh? Antwort wünscht E. Thalmann, Installateur, Malters (Luzern).

359. Wer liefert 2—3 Meter lange, gerade gewachsene Schilfrohre bei regelmäßigem größerem Bezug und zu welchem Preise franco Station Zürich?

360. Welche Firmen beschäftigen sich speziell mit Erstellung von Kirchenföhrlungen? Gefl. Eingaben unter Nr. 360 befördert die Expedition d. Bl.

361. Wer liefert Asbest oder ähnliche Masse zum Anstreichen von Holz als feuersichern Schutz?

362. Wer liefert circa 50—60 Stück rohe oder geschnittene eichene Wandstücke in Dimensionen von 260 cm Länge, 13/15—

15/15 cm Breite und Dicke? Offerten mit Preisangabe per Stück sind an Wächli, Wagner, Oberbottigen, Bümpliz bei Bern zu richten.

363. Eine Wasserleitung von $2\frac{1}{2}$ Atmosph. besteht aus folgenden Röhren: 750 Meter mit Röhren von 150 mm, 500 Meter mit Röhren von 120 mm und 100 Meter mit Röhren von 100 mm Durchmesser. Wie viel Wasser braucht eine Turbine von $1\frac{1}{2}$ Pferdekraft per Minute zum Betrieb eines Butterfasses?

Antworten.

Auf Frage 287. Papiermaché wird hergestellt durch sehr starke Pressung von Karton; diese Form wird hierauf mit Lack überzogen. Es kommt nun ganz auf die Qualität des verwendeten Laches an, wie lange das Gefäß dicht bleibt. Ganz keine amerikanische Tischplattenlacke werden von Spiritus kaum beeinflußt. Wie lange nun ein solches Papiermachégefäß hält, kann man nur durch Probieren ermitteln.

Auf Frage 325. Schleifsteine in allen Sorten können von mir billig bezogen werden. Ein Stein von circa 2 Meter Durchmesser in gutem Zustande kann 1000 laufende Meter per Minute abschneiden. 800 und 900 Meter ist aber ratsamer. Jean Brodbeck, Basel.

Auf Frage 325. Wenden Sie sich an die Firma A. Gennner in Richtersweil.

Auf Frage 328. Anton Schuhmacher, Weißküfer, Trübbach (St. Gallen), sehr leistungsfähig, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 328. Küblerwaren aller Art liefert für Wiederverkauf Robert Weier, Küblerrei, Affoltern a. Albis.

Auf Frage 328. Ich möchte mit dem Fragesteller in Verbindung treten. Heinrich Stutz, Küfer, Seen bei Winterthur.

Auf Frage 330. Lieferant von Stangen ist Ulrich Grob, mech. Stickerie, Kappel (St. Gallen).

Auf Frage 330. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. E. Brandenberger-Hofmann, Säge und Schleiferei, Küsnacht-Zürich.

Auf Frage 332. Unterzeichneter hat eine solche Turbine zu verkaufen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Wilhelm Häuser, Müller, Schreinerei, Trafadingen (Schaffhausen).

Auf Frage 332. Turbinen haben zu verkaufen und fabrizieren Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern).

Auf Frage 333. Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage 334. Dem Fragesteller offeriere ich zur Fabrikation von Holz oder Eisen ic. eine große Werkstatt mit dreipferdigem Wasserkraft. 5 Minuten vom Bahnhof. Bänk, Gemeindeschreiber, in Uerkeim.

Auf Frage 334. Es ist im Besitz einer solchen Fabrikation und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten: Jos. Brunner, Säger, Rain (St. Luzern).

Auf Frage 337. Die Firma A. Gennner in Richtersweil ist Lieferant von Hähnen, Zapfen und Spundten.

Auf Frage 337. Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. Heinr. Reiser, mech. Dreherei, Tann-Rüti (Zürich).

Auf Frage 337. Zahnpuppen, Zapfen, sowie auch Querscheiben liefert zu billigsten Preisen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten M. Fringeli, Drechsler, Bärtschwil (St. Solothurn).

Auf Frage 339. Massenartikel in Stahl, Messing, Eisen ic. übernehmen zu äußerst billigen Preisen Fabrique d'Ebauches de Sonceboz, Branche Electricité.

Auf Frage 339. Wir übernehmen das Schmieden und Umbiegen von Stahl nach Maß und Schablone. J. Bock u. Cie., Zürich.

Auf Frage 339. Wenden Sie sich an die Ketten- und Hebezeugfabrik Nebikon unter Einsendung eines Musters und Angabe des Bedarfs.

Auf Frage 339. Diene zur Nachricht, daß ich Schmiedearbeiten in Stahl accordweise übernehme, wünsche daher mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. C. A. Streuli, Schlossermeister in St. Gallen.

Auf Frage 339. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Erni, Schmied und Schlosser, Ebnet-Entlebuch (Luz.)

Auf Frage 339. Schmieden, Hobeln, überhaupt Bearbeiten von Massenartikeln besorgt schnell und billig: Mechanische Schlosserei Derendingen.

Auf Frage 339. Wenden Sie sich gefl. an die Firma A. Müller, Stampfenbachstr. 17, Zürich I.

Auf Frage 340. Einen solchen Windflügel, fast neu, erhalten Sie billig von Ullmann u. Co., Maschinenfabrik, Dübendorf-Zürich.

Auf Frage 340. Die Ketten- und Hebezeugfabrik Nebikon hat einen Windflügel, vorzüglich erhalten, billig abzugeben.

Auf Frage 343. Holzbeizen, womit die Kirschbaumfarbe erzielt werden kann, erhalten Sie bei G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage 346. Glätteisen verschiedener Systeme fabriziert und hält auf Lager: Mechanische Schlosserei Derendingen.

Auf Frage 347. Für die Lieferung eines Bollgangs empfehlen sich Gebr. Ernst, Mühlheim (Thurgau), die folche Maschinen,

ganz aus Schmiedeisen, als langjährige Spezialität bauen. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, um mit Näherem dienen zu können.

Auf Frage 347. Volgatter in solider, leichter Konstruktion bauen. Gehr. Hartmann, mech. W. rft. St. Gallen.

Auf Frage 347. Spezialisten im Sägebau sind Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern). Es können verschiedene solche Anlagen im Betrieb besichtigt werden.

Auf Frage 348. Gebrauchtes und neues Rollbahngleise, sowie Rollwagen, Drehscheiben, Weichen etc. in verschiedenen Spurweiten halten in großen Posten stets auf Lager und liefern jedes Quantum: Roetschi u. Meier, Eisengasse 3, Zürich V.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung von eisernen Schutzbüchen und Tragböden für eine Drahtseilbahn der Stadt St. Gallen im Gesamtgewicht von ca. 85 Tonnen. Pläne und Bauvorschriften liegen bei der Baudirektion in St. Gallen, Rathaus Zimmer Nr. 10, zur Einsicht offen, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Oefferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Schutzbüden" bis Freitag den 29. Juli 1898, mittags 12 Uhr, einzureichen an die Baudirektion.

Der Schulrat Maienfeld eröffnet Konkurrenz über Erstellung von 24 neuen Schulbänken (Zweipläger). Das Schulbankmodell ist im Pfarrhouse zur Besichtigung aufgestellt und wird daselbst auch weitere Auskunft erteilt. Es ist gesondert einzugeben, wie hoch sich die Errichtungskosten mit oder ohne Holzlieferung seitens der Gemeinde stellen. Eingaben nimmt bis 10. August entgegen der Schulrat.

Laiinenverbauung „Hähnigstli“ (Davos). Aufgrund des eidgenössischen wie auch des färmonal-graubündnerischen Subventionsbeschlusses vom 27. Juli 1897 an das Hähnigstli-Verbauungsprojekt eröffnet die Gemeindefaktion Davos-Monstein freie Konkurrenz. Bewerber für Übernahme dieser Arbeiten (Maurern, Pfahlreihen nebst Schneebücken in einem Kostenvoranschlag von mehr als 3000 Fr.), welche bis Mitte Oktober 1899 beendigt sein müssen, wollen diesbezügliche Oefferten bis 5. August an den Gemeindvorstand Monstein einreichen. Baubeschrieb und Accordbedingungen können inzwischen bei Herrn Kreisschreiber Krätsli in Klosters-Dölli, sowie beim Gemeindefaktionsvorstand Davos-Monstein eingesehen werden.

Die Errstellung eines Manufakturwagens zur Feuerwehr in Ueberstorf (Freiburg). Wagner, Schmiede und Lackerei wollen ihre Angebote verschlossen bis 31. Juli an den Gemeinderat einreichen. Für nähere Auskunft wende man sich an Herrn Franz Bosching, Feuerhauptmann dafelbst.

Die Ausführung sämtlicher Arbeiten für ein Einfamilienhaus beim Bahnhof Zürich. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen können bei J. Spohn, Bahmeister, eingesehen werden. Schriftliche Angebote bis 1. August.

Die Fortsetzung des Hochwasserkanals in der Birmensdorferstrasse Zürich bis zur Zweierstrasse. Der Kanal wird in Stampfbeton auf Steinzeugrohrlücken und mit Längprofil von 1,20/1,80 inkl. benötigten Spezialbauten ausgeführt, ferner eine Anzahl Schlammfasseln und deren Ableitungen erstellt. Pläne und Baubedingungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flößergasse 15, 1. Stock, Zimmer 9 B, täglich zwischen 9—12 und 2—5 Uhr, zur Einsicht auf. Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Kanal Birmensdorferstrasse" versehen bis spätestens den 27. Juli, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen. Belegschaftsfrist 10 Tage.

Die Käsegenossenschaft Schnottwyl, St. Sotthurn, eröffnet freie Konkurrenz über folgende, zum Neubau ihres Käseriegebäudes notwendigen Bauarbeiten: 1. Erd-, Maurer- und Steinbauarbeiten. 2. Zimmerarbeiten. 3. Dachdeckerarbeiten. 4. Spenglerarbeiten. 5. Die Lieferung der Balken und Unterzüge, circa 18,000 kg., franco Station Büren. Pläne und Bedingungen können beim Vicepräsidenten der Genossenschaft, Hrn. Eberhard, Sektorchef in Schnottwyl, oder bei Hrn. Paul Christen, Architekt in Burgdorf, nach vorheriger Anmeldung eingesehen und die nötigen Devise en blanc dafelbst erhoben werden. Eingaben für obige Arbeiten sollen bis 23. Juli 1898 beim Vicepräsidenten Eberhard schriftlich und frankiert mit der Aufschrift "Käseriebau-Eingabe" eingehandt werden.

Kanalisation Zürich. Im Anschluss an den bereits fertiggestellten Hauptkanal in der Hardstrasse Zürich wird die Ausführung eines Zweigkanals in der privaten Heinrichstrasse zur Konkurrenz ausgeschrieben. Der Kanal wird in Stampfbeton auf Steinzeugrohrlücken mit Längprofil 0,60/0,90 auf eine Länge von ca. 236 m ausgeführt in flusweise alter zugehörigen Spezialbauten. In der Preisofferte soll enthalten sein: 1. Einheitspreis pro lfd. Meter Kanal mit Termin für sofortige Herstellung bzw. maschineller Wasserhaltung. 2. Mit Termin bei gesetztem Grundwasser (September oder Oktober) für Herstellung ohne maschinelle Wasser-

haltung. Pläne, Bedingungen und Grundwasserbeobachtungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flößergasse Nr. 15, Zimmer 9 b, täglich von 9—12 und 2—5 Uhr, zur Einsicht auf. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Kanalisation Heinrichstrasse" versehen bis spätestens den 25. Juli, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen.

Lieferung folgender Cementröhren:

	Stück	8	20	20	30	50	20	20
Kaliber, Centimeter		60	60	40	30	25	20	15

Die Oefferten sind 1. nach Station Signau, 2. nach Station Langnau geliefert, zu stellen. Eingabetermin: 31. Juli 1898, an das Kreisforstamt Emmenthal in Sumiswald.

Die Maurer-, Cement-, Schreiner-, Zimmermanns-, Spengler-, Glaser- und Orgelbauerarbeiten für den Anbau der Pfarrkirche Nickenbach (Luzern) pro 1899. Anmeldung bis 31. Juli beim Pfarramt, wo Plan und Baubeschreibung zur Einsicht stehen.

Maurer-, Spengler- und Malerarbeiten für Renovation der Kantonsbibliothek Zürich. Holzzeimentdach auf den Kantons-Spital Zürich. Mobiliar in das Sammlungsgebäude des Botanischen Gartens. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind beim kantonalen Hochbauamt Zürich einzusehen bezw. zu beziehen. Eingabetermin: 29. Juli 1898.

Die Wald-Korporation der drei Gemeinden St. Peter, Pagig und Molinis eröffnet Konkurrenz über infrastrukturengemäße Durchführung der Vermessung ihrer Waldungen. Oefferten per ha nimmt entgegen bis Mitte August nächsthin das Kantonsforstinspektorat in Chur.

Die landwirtschaftliche Genossenschaft Reiden (Luzern) eröffnet Konkurrenz über das neu zu errichtende Lagerhaus in Reiden. Oefferten über Erdaushub, Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, Dachdecker-, Spengler- und Malerarbeiten sind im einzelnen oder gemeinschaftlich bis 25. Juli 1898 an Gustav Elmiger, Präsident der Bautkommission, einzureichen, woselbst auch Plan, Baubeschreibung und Pflichtentlast eingesehen werden können.

Die Erneuerung des Antritts der Borderrheinbrücke bei Reichenau und der Tardisbrücke bei Landquart. Die Vorschriften können auf dem Bureau des Bezirksingenieurs des Bezirkes Chur eingesehen werden, woselbst auch die Oefferten einzureichen sind.

Die Farbenanstrich der Hof-Fassaden der Kantonschule St. Gallen. Die Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters Ehrensperger eingesehen und Eingabeformulare im Empfang genommen werden. Eingaben sind bis Samstag den 23. Juli verschlossen und mit der Aufschrift "Eingabe für Malerarbeiten an der Kantonschule" versehen an das Baudepartement einzureichen.

Die Gemeinde Reinach (Baselland) eröffnet freie Konkurrenz über die sämtlichen auszuführenden Arbeiten der projektierten **Wasserversorgung**: 1. Quellenfassung. 2. Errichtung von Brunnstuben und Reservoir von 200 m³. 3. Grabarbeiten. Rohrenlegung von 4700 m Länge. 4. Ca. 150 Installationen. 5. Lieferung der sämtlichen Guss- und Eisenröhren, Verbindungsstücke, Schieber und Hydranten etc. Alles auszuführen nach den vorliegenden Plänen, Devise und Baubeschriften. Übernahmoefferten, einzeln oder zusammen, nimmt schriftlich entgegen bis 25. Juli, abends 7 Uhr, der Präsident der Wasserversorgungskommission, G. Martin, Gemeindepräsident.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle eines Ingenieurs für die Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen für die technische und administrative Leitung derselben wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen sind unter Beilegung von Zeugnissen bis 5. August an die Adresse des Gemeinderates zu richten, bei welchem auch Informationen über den Pflichtentlast etc. eingeholt werden können.

Für den Umbau eines Kraftverteilungswerkes Schaffhausen (Bau einer Turbinenlage und Erneuerung der bisherigen Druckstifttransmission durch eine elektrische), sowie für die Leitung des Betriebs des Werkes wird ein polytechnisch gebildeter, im Maschinen- und Wasserbau, sowie in der Elektrotechnik durchaus erfahrener **Ingenieur** gesucht. Der Eintritt hat möglichst bald zu erfolgen. Anmeldungen, welche von einem curriculum vitae und Zeugnisabschriften über theoretische Ausbildung und bisherige Praxis begleitet sein müssen, sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und der Antrittszeit bis 1. August 1898 an den Stadtpräsidenten, Hrn. Dr. C. Spahn, einzureichen.

Zur gesl. Beachtung!

Nächster Tag wird der Abonnementsbetrag d. Bl. für das zweite Semester 1898 per Nachnahme eingezogen. Wir bitten um prompte Einlösung, damit nicht unnötige Portoauslagen entstehen.

Die Expedition.